

N. 97315

PROF. DR. J. MINOR

Wien, IV/2, Johann Straußg. 36.

20 XII 11

Ihre gütliche Frau Tochter,
die mir sehr herzlich
grüßt und mich über die
Zeit der letzten wärmigen
Tage sehr. In der Zeit der
Kriegszeiten wird es mir
sehr lieb sein, wenn Sie
mich zu dem nächsten
Jahre zu dem nächsten führen.

Was Ihre Arbeitsehrung
ist zu bringen zu weise; wie Sie mit
sich wenn ohne tadeligen Können.
Ihr Nichter Verstand ist sehr, das wird
so Luthersche Sprache; denn wenn
Namen in so unglücklichste Worte
nicht über so Anfang von Leben, wenn
nicht zu Parteigänger sein will.

Alles gutte Mann und so die Sprache zu
die Privilegien von Herrn geborn
Mian

